

## 2 Vorwort

**Prof. Ing. Peter Kotauczek**

Leiter Institut für Human Informatik

Dieses Buch ist eigentlich nicht als Buch geschrieben worden. Es ist vielmehr die Sammlung von Texten, die im Laufe von etwa 30 Jahren als periodische Berichte des firmeneigenen Instituts für Humaninformatik an den auftraggebenden Vorstand und Aufsichtsrat der Firma BEKO gerichtet wurden.

Man kann diese Sammlung als eine Art Slow-Motion-Tagebuch eines im praktischen Leben stehenden Forschungsinstitutes sehen, das ständig unter dem Einfluss neuer Wahrnehmungen in der ITK-Branche und der weltweit gerade im Fokus des Zeitgeistes stehenden Gedanken über das Phänomen "Informationsverarbeitung" stand.

So mussten immer wieder die verwendeten Begriffe präzisiert, metaphorisert und dem herrschenden Stand der Wissenschaft angenähert werden. Aber auch eine angemessene kritische Distanz zum wissenschaftlichen Mainstream war immer ein Anliegen des IHI.

Die wirtschaftliche und ideologische Unabhängigkeit des IHI erlaubte den Luxus des eigenen Denkens und der freien Themenwahl. Das hatte oft genug Ablehnung, Skepsis oder Nichtbeachtung zur Folge. Aber auch unerwartete Zustimmung und Anerkennung. Im günstigsten Falle auch die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Verwertung.

Auf jeden Fall ist dieses Buch ein Dokument einer sonst als geheim bleibenden langfristigen Forschungsanstrengung in Österreich, von der nur ganz wenige Menschen wissen, dass es sie überhaupt gab.